



Gipfel-Nachrichten

Eine Information der GdP für Einsatzkräfte beim NATO-Gipfel 2009

Ausgabe 7
vom 04.04.2009

**Wir sind für
Euch
erreichbar**

Landesbezirk
Baden-Württemberg
GdP Hotline
07000 2255 437

Landesbezirk
Bundespolizei
GdP-Hotline
01577-4435402

Unsere Themen:

GdP vor Ort

**Impressionen der
Betreuung durch die
GdP Service Teams**
(Seite 1)

Verpflegung

**Eigene Versorgung ist
die Grundlage für er-
folgreiche Einsätze**
(Seite 2)

Interessantes

**Innenminister begrüßt
Einsatzkräfte vor Ort**
(Seite 3)

NATO-Gipfel live

**Fehlender Witterungs-
schutz für Kontroll-
kräfte**
(Seite 3)

Impressum

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Landesbezirk Baden-Württemberg
Einsatzgeschäftsstelle Baden-Baden
Hotline: 0700 0 2255 437
V.i.S.d.P. Rüdiger Seidenspinner
Redaktion: Thomas Mohr
Mobile Presse- und Geschäftsstelle
info@gdpmannheim.de
Telefon 01520-1775418

Landesbezirk Bundespolizei
Geschäftsstelle NATO-Gipfel
GdP-Phone 01577-4435405



Fotomontage: GdP

Im 15 Minuten-Takt landeten die Staatsgäste auf dem Baden-Airpark. Die Air Force One des amerikanischen Präsidenten Obama leider in Straßburg, obwohl das (siehe Fotomontage) in Baden-Baden auch gut ausgesehen hätte.

NATO-Gipfel hat begonnen: Staatsgäste landeten auf dem Flugplatz „Baden-Airpark“

Baden-Baden: Gestern war es soweit und die Staatsgäste mit ihren Delegationen landeten auf dem Baden-Airpark, der, wie die Innenstadt von Baden-Baden, durch zahlreiche Einsatzkräfte gesichert war.

Die Gäste fuhren mit Begleitschutz und Lotsenfahrzeuge in Richtung Innenstadt. Luftraum wie Fahrtstrecke waren gut gesichert.

Für die Einsatzkräfte begann nun die heiße Phase. Eine Anti-NATO Demo in Baden-Baden verlief friedlich. Nach Medien Berichten sollen auf einen Demonstranten 40 Polizeibeamte bei der Demobegleitung gezählt worden sein.

In Straßburg jedoch verlief eine Demo unfriedlich. Gewaltbereite Autonome warfen Steine auf die Polizei und

errichteten Barrikaden, die sie dann anzündeten. Gegen Abend beruhigte sich die Situation wieder.

Der amerikanische Präsident, sowie die übrigen Staatsgäste, bekamen von den Protesten nichts mit.



Tagesimpressionen vom 03.04.2009



Eigene Versorgung ist die Grundlage für erfolgreiche Einsätze - GdP-Bezirk Bundespolizei im Gespräch mit Präsident Seeger -

Kehl/Willstätt: „Die Qualität und Flexibilität der Versorgung durch eigene Beschäftigte ist durch externe Anbieter kaum zu erreichen. Sie ist auch beim Einsatz anlässlich des NATO-Gipfels eine wesentliche Grundlage für einen erfolgreichen Einsatz.“

Diese Einschätzung, basierend auf zahlreichen Gesprächen von GdP-Vertretern und Personalräten mit den Einsatzkräften, vertraten Jörg Radek und Heinz Selzner in einem Gespräch mit den Präsidenten Matthias Seeger und Friedrich Eichele sowie dem Polizeiführer der Bundespolizei Thomas Striethörster.

Präsident Seeger lobte das besondere Engagement der Beschäftigten an den Versorgungspunkten. Beispielsweise werden im Versorgungspunkt Willstätt täglich ca. 1.000 Einsatzkräfte versorgt und darüber hinaus ca. 2.500 Lunchpakete abgepackt und ausgegeben. Um diese Arbeit leisten zu können, sind knapp 40 Beschäftigte im Einsatz. Das Packen der

Lunchpakete wird durch Kolleginnen und Kollegen aus den Fortbildungsstätten der Polizei Baden-Württemberg übernommen. Dieser Standard wird auch in den anderen Versorgungspunkten der Bundespolizei erreicht.

Die GdP fordert den Erhalt der Versorgungskomponente bei der Bundespolizei. Sie forderte Präsident Seeger zu einer kritischen Betrachtung der durch die Neuorganisation veränderten Strukturen auf. Sollte sich in den kommenden Einsätzen zeigen, dass die neue Organisationsstruktur den bewährten Qualitätsstandard nicht einhalten kann, sei hier unverzüglich gegenzusteuern.

Hohes Engagement bescheinigten die Polizeiführer nicht nur den Versorgern. Alle Bundespolizistinnen und -polizisten leisten eine professionelle Arbeit, die auch über die Grenzen der Bundespolizei hinaus eine hohe Anerkennung findet, so die einhellige Meinung.



GdP im Gespräch mit Präsident Seeger:
(v. l.: Heinz Selzner, Präsident Seeger, Jörg Radek)



Die Berliner Polizisten waren mit der Versorgung durch die Bundespolizei hoch zufrieden. Jörg Radek (Bildmitte) überreichte ihnen in Willstätt GdP-Buttons.

Fehlender WITTERUNGSSCHUTZ für Kontrollkräfte bei vorübergehender Wiedereinführung von Grenzkontrollen



Anlässlich von Großereignissen wie der Fußballweltmeisterschaft 2006, der Europameisterschaft 2008 und jetzt auch beim NATO-Gipfel 2009 tauchen bei der Wiedereinführung von Grenzkontrollen für die Kontrollkräfte immer wieder die gleichen Problemfelder auf.

An den ehemaligen Grenzübergängen zur französischen Grenze wurde jegliche Infrastruktur abgebaut. Dadurch bedingt muss vor Ort mit immenssem logistischem Aufwand gearbeitet werden. Hierzu zählt u.a. die Aufstellung von Containern und Toiletten.

Trotz mehrfacher Anforderung der BPOLI Offenburg konnte während des NATO-Gipfels kein geeigneter Witterungsschutz beschafft werden. So standen letzte Woche während der Regenphase die Kontrollkräfte teilweise stundenlang in Wind und Regen.

Seit Dienstag dieser Woche nun, wurden endlich nachdem sich die beteiligten Personalräte und die GdP bis in den Bundespolizeihauptpersonalrat um Abhilfe bemüht hatten, Zelte aufgestellt. Leider sind diese nur teilweise für den Dienstbetrieb brauchbar und um für die mit Sicherheit zukünftig immer wiederkehrenden Großereignissen gerüstet zu sein wird nunmehr vom Personalrat und der GdP ein Initiativantrag für die Bestellung geeigneter Zelte und Pavillons gestellt.

Wie die Verpflegung, so die Bewegung!



v. l.: ARin Neubrand, Stv. LV Hans-Jürgen Kirstein, PD Schwab



Hier bei der 4. Bereitschaftspolizeiabteilung in Lahr laufen die Fäden für die Versorgung und Verpflegung zusammen, damit alle in Ruhe mit vollem Bauch schlafen können.

Wie unserem stellv. Landesvorsitzenden Hans-Jürgen Kirstein auch von den Einsatzkräften ohne Einschränkungen bestätigt wurde. Die zahlreichen Helfer stellen täglich

Hunderte von Verpflegungsbeutel für Einsatzkräfte beim NATO-Gipfel-Einsatz.

Die Verpflegung, so wird unseren GdP Service Teams vor Ort berichtet, ist ok.

Wir haben einmal den Inhalt eines der zahlreichen Kaltverpflegungsbeutel fotografisch dargestellt, die z.B. gestern den Einsatzkräften ausgegeben wurde.

Innenminister Heribert Rech begrüßt die Einsatzkräfte am „Roten Teppich“ auf dem Baden-Airpark

